

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

72 (26.3.1863)

II. Beilage zu Nr. 72 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 26. März 1863.

3.1.501. Frankfurt a. M. Kais. Königl. Oesterreich. Eisenbahn-Anlehen

vom Jahre 1858,
von 42 Mill. Gulden österr. Währ.
Die Hauptpreise des Anlehens sind:
21 mal 250,000, 71 mal 200,000,
103 mal 150,000, 90 mal 100,000,
105 mal 50,000, 90 mal 20,000,
105 mal 15,000, 307 mal 5,000, 20 mal
1,000, 76 mal 500, 54 mal 250,
264 mal 200, 503 mal 150, 733 mal
1,000 Gulden zc.
Der geringste Gewinn ist 135 Gulden.
Nächste Ziehung am 1. April 1863.
Loose hierzu sind gegen Einzahlung von
fl. 5 per Stück, 11 Stück à fl. 50. von dem
Unterzeichneten zu beziehen.
Der Betrag der Loose kann auch per Post-
vorschuß erhoben werden. Kein anderes An-
lehen bietet so viele und große Gewinne.
Der Verlosungsplan und die Ziehungs-
listen werden gratis zugesandt, sowie auch
gerne weitere Auskunft ertheilt durch
Franz Fabricius,
Staats-Effekten-Handlung
in Frankfurt am Main.

Ziehung am 1. April 1863
der kais. Königl. österr.
Credit-Loose.
Jedes Loos muß im Laufe der Ziehungen
gewinnen.
Gewinne des Anlehens fl. 250,000,
fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 100,000,
fl. 50,000, fl. 20,000, fl. 15,000,
fl. 10,000, fl. 5,000, fl. 3,000, fl. 2,500,
fl. 2,000, fl. 1,500 etc. etc.
Kleinster Gewinn fl. 140.
Originalloose billig und werden solche
mit fl. 3 Nachlaß nach der Ziehung wieder
zurückgenommen.
Mit fl. 3 für 1 Loos
" 10 " 4 Loose
ist man für obige Ziehung betheiligt.
Bestellungen gegen Einzahlung des Betrags
oder Postvorschuß sind baldigst und nur
direkt zu senden an das Bankhaus
B. Schottenfels in
Frankfurt a. M.
Listen werden sofort nach der Ziehung jedem
Theilnehmer franco zugesendet. 3.1.610.

3.1.586. Waldshut.
**Gasthaus- u. Lie-
genschafts-Verstei-
gerung.**
Lammwirth Xaver Eichhorn
dahier läßt wegen anhaltender Krankheit seine dahier
gelegenen Gebäude und Liegenschaften unter sehr gün-
stigen Bedingungen durch Unterzeichneten am
Dienstag den 7. April d. J.
Mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigern, nämlich:
1) Ein in der besten Lage der Stadt
gelegenes, dreistöckiges Haus mit
der frequenten Gastwirthschaft zum
Lamm 16,000 fl.
2) Ein vierstöckiges Wohnhaus mit
Kellern und Stallung 5,000 fl.
3) Eine Scheuer, Stall, Waschküchen und
umliegenden 42 Ruth. Garten 4,000 fl.
4) Eine Wagenremise 600 fl.
5) 35 Ruthen Garten 500 fl.
6) 3 Morgen Ackerfeld in 3 Abtheilungen 1,500 fl.
7) 26 Vierling Wiesen mit Wässerung
in 4 Abtheilungen 5,400 fl.
8) 6 Vierling Wiesen und Reben 1,600 fl.
Die Gebäulichkeiten befinden sich im
besten Zustande, eignen sich der vortheil-
haftesten Lage wegen zu jedem größeren Ge-
schäftsbetriebe, namentlich aber zu einem
Gasthof, Brauerei oder einem größeren
Kaufladen.
Auf Verlangen wird auch die gewerbliche
Einrichtung zur Wirthschaft mitverkauft.
Anerkennende Kaufliebhaber haben sich mit beglau-
bigten Vermögens- und Zeugnissen auszu-
weisen, und können die Bedingungen bei dem Unter-
zeichneten jeden Tag einsehen werden.
Waldshut, den 22. März 1863.
Knoch, Notar.

3.1.546. Philippsburg.
Jagdverpachtung.
Die Ausübung der Jagd auf
hiesiger Gemarkung, mit einem
Flächeninhalt von ca. 3344 Mor-
gen, soll im Wege öffentlicher
Versteigerung auf weitere drei Jahre verpachtet werden.
Wir haben zur Vernehmung dieser Verhandlung auf
Dienstag den 31. d. Mts.,
Vormittags um 10 Uhr,
Tagfahrt auf hiesiger Kanzlei anberaumt; wozu
wir allenfallsige Liebhaber anmit einladen.
Philippsburg, den 20. März 1863.
Das Bürgermeisterrath.
vdl. Hildenstab.

3.1.324. Rölln.



Concessionirter

Hoff'scher Malz-Extract (Gesundheitsbier),

auch ein Tafeltrank zur Conservirung der Gesundheit.

Hochgeehrte Mittheilung schriftlicher Befähigungen hochberecht. Personen von der heilkräftigen Wirkung des Hoff'schen Malz-Extracts aus der Fabrik des
Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin.

Freiherren von Warburg,
Landesältester der Grafschaft Glax.
Baden, den 18. August 1862.
Ew. Wohlgeboren erlaube mir ein Fäßchen Ihres Malz-Extract-Gesundheitsbieres zu schicken zc. Die letzten Bezüge machte ich durch Ihre Commanditen; da ich
aber jetzt nicht in Flaschen Sendung wünsche, wende ich mich, wie schon früher, wieder direkt an Sie.
Der Gebrauch des Malz-Extractes hat seine kräftigende Wirkung, so oft derselbe auch in
meinem Hause gebraucht worden ist, stets bewährt zc. zc."

Hochgeschätzter Herr! Sobald ich von meiner excursion in der Schweiz, die ich morgen antrete, zurückgekehrt, werde ich Sie, geschätzter Herr, abermals um
eine Sendung Ihres trefflichen Malz-Extracts ersuchen. Wie so manchen anderen Leidenden, thut auch mir der Gebrauch desselben sehr wohl, namentlich zur Stär-
kung meines sehr geschwächten Magens."

Geschätzter Herr! So eben von einer längeren Reise heimgekehrt, wende ich mich mit der Bitte an Sie, mir abermals 25 Flaschen von Ihrem Malz-Extract
übersenden zu wollen.
Indem ich mir ein Vergnügen mache, Ihnen auch jetzt die wohlthätige Wirkung Ihres vortrefflichen Malz-Extracts mitzutheilen, bitte ich zugleich, die Verfüge-
rung meiner vollkommenen Hochachtung zu empfangen."

- I. Brief. Ew. Wohlgeboren für das mir überfandte Malz-Extract-Gesundheitsbier beifolgend Betrag nebst Dankagung wegen bereits verspürten guten Erfolgs auf meine
Gesundheit zurücksendend, verharre zc."
- II. Brief. Ew. Wohlgeboren überfandte beifolgend durch den Fuhrmann 44 leere Flaschen, indem ich Sie gleichzeitig erlaube, demselben wieder neue 50 Flaschen Ihres vor-
zuziehlichen Malz-Extract-Gesundheitsbiers für meine Rechnung zu übergeben. Dieses Bier hat mir in meinem hohen Alter sehr wohlge-
than und meine Kräfte ausserordentlich gestärkt. Ich wünsche, dass Ew. Wohlgeboren dieses unabhängig von mir ausgehende
Zeugnis als einen neuen Beitrag seiner Vortrefflichkeit und guten Wirkung im allgemeinen Interesse veröffentlichen, indem ich mit
Hochachtung verharre Ew. Wohlgeboren zc."
- III. Brief. Ew. Wohlgeboren überfandte hierbei Betrag nebst Flaschen und bezeuge auch diesmal, daß Ihr Gesundheitsbier nicht nur mir, sondern auch den Damen in mei-
nem Hause fortwährend sehr wohl bekommt und von uns noch täglich getrunken wird.
Die nächste Sendung erbitte gleichfalls wieder durch Fuhrmann Schröder u. J. W. Hochachtung zc."
- IV. Brief. Ew. Wohlz. Betrag für letzte Sendung übermachend, bitte um fernere 55 Flaschen durch Fuhrgelegenheit. Dieser Bier-Extract hat sich wieder sowohl an mir,
als auch an den Damen des Hauses als sehr wohlthätig und nervenstärkend erwiesen, was ich zur Steiner der Wahrheit gerne wiederholt anerkenne. zc."
von Hoffstetter.

An Orten, wo noch keine Niederlagen vorstehender Präparate sich befinden, werden solche soliden Häusern gern übertragen.

Hauptdepote und Niederlagen befinden sich in

Carlsruhe	bei Herrn Michael Hirsch,	Freiburg i. B.	bei Herrn J. Auef Sohn,	Redarbischofsheim	bei Herrn Ludw. Gase,
Baden-Baden	Max Reichert,	Furtwangen	Krispin Behre,	Offenburg	F. Hülshin, jr.,
Bretten	A. Limber,	Heidelberg	Chr. Keller & Cie.,	Pforzheim	Georg Kah,
Bruchsal	Carl Schmidt,		F. Friedert,	Kallat	C. A. Rang,
Constanz	J. S. Schaffner,	Lahr	F. Wagner, jr.,	Schoffheim	B. Pleimer,
	F. Schiltknecht,	Ramheim	H. Kohler,	Steinen	Ldw. Klingwald,
Donaueschingen	Jos. Limberger,	Rosbach	Bernh. Deethen,	Tiefenbrunn	Apotheker Karl Staatsmann.
Eppingen	Fleischer & Ullmann,	Mühlheim	Apoth. C. Ahert,		

Es werden auch ferner Niederlagen an Orten, wo eine solche noch nicht existirt, soliden Kaufleuten über-
tragen durch

Johann Hoff's Filiale in Rölln, Herzogstr. 7.

3.1.215. Mainz.
H. A. österr. 100-fl.-Loose.
Ziehung am 1. April d. J.
Es werden bei dieser Ziehung 1900 Loose gezogen,
wovon die großen Gewinne von fl. 200,000, 40,000,
10,000, 2 à 5000, 2 à 2500, 4 à 1500, 4 à 1000,
35 à 400, 1850 à 140 Gulden enthalten sind.
Originalloose zum Tagescourse, Loose über obige
Ziehung à fl. 30 fr., 5 Stück à 22 fl. zu haben bei
Weismann & Mayer,
Bank- und Wechselgeschäft in Mainz.
Pläne und Ziehungslisten gratis, Beträge können
pr. Post erhoben werden.

3.1.334. Mosbach.
**Versteigerungs-An-
kündigung.**
Der Unterzeichnete läßt
Dienstag den 7. April dieses Jahres,
Abends 7 Uhr,
in der Restauration des Konbitors Müller ein in
der besten Lage an der Hauptstraße dahier neben dem
Lithographen Wippermann und dem Kirchengäßlein
stehendes dreistöckiges Haus und ein damit in Verbin-
dung stehendes, dreistöckiges Hinterhaus, welche zusam-
men außer 14 Zimmern, einem Comptoir, Laden und
drei Küchen alle zum Betriebe einer Spezerei- und
Eisenhandlung und eines Landesproduktengeschäftes
erforderlichen Räumlichkeiten, namentlich sehr große
Keller und Speicher enthalten, mit der darin vorhan-
denen vollständigen Labormeinrichtung einer freiwilligen
Versteigerung aussetzen.
Dabei wird bemerkt, daß in diesen Gebäulichkeiten,
welche zu den größten der hiesigen Stadt gehören,
heute noch durch einen Pächter eines der bedeutendsten
Handelsgeschäfte mit kurzen Waaren und Landespro-
dukten mit gutem Erfolge betrieben wird, daß sich
diese Gebäulichkeiten aber vermöge ihrer günstigen
Lage und ihrer sehr bedeutenden Räumlichkeiten auch
zu dem Betriebe mancher anderen größeren Geschäfte
eignen, und daß auf Verlangen der größte Theil des
Stiegchillings längere Zeit stehen bleiben kann.
Die beiden Häuser sollen zuerst einzeln und alsdann
zusammen versteigert werden.
Nähere Auskunft ertheilt schon vor der Verstei-
gungstagfahrt,
Den 14. März 1863,
Advokat Haf.

3.1.592. Ettendheim.
**Maierwirthversteigerung
in Rüst.**
Am Dienstag den 31. März d. J., Vormit-
tags 11 Uhr, werden in den grundherrlichen Schloß-
und Maierhofhallungen zu Rüst
10 Stück ganz fetter Ochsen, und
46 " Kühe und Kalbinnen,
wovon einige trächtig sind, öffentlich versteigert.
Ettendheim, den 20. März 1863.
Die grundherrliche Gutverwaltung.
Gschrey.

3.1.529. Nr. 639. Ettlingen.
Zwillich-Lieferung.
In das diesseitige Hauptmagazin werden
40,000 Ellen weisse, hänsene Zwillich, 32 Zoll breit,
3,600 " graue, 35 " " "
angefordert; diese Gegenstände werden im Soumis-
sionswege vergeben. Zur Einreichung der Soumis-
sionen ist
Mittwoch der 8. April d. J.
festgesetzt. Die Eröffnung der Soumissionen geschieht
Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der anwesenden
Soumissionen. Muster und Bedingungen liegen auf
diesem Geschäftszimmer zur Einsicht und Kennt-
nisnahme bereit. Ratifikation durch hohes Kriegs-
ministerium wird vorbehalten.
Ettlingen, den 18. März 1863.
Großh. Montirungs-Kommissariat.
Direktor:
Stengel, Major.

3.1.489. Nr. 2517. Bühl. (Aufforderung.)
Die Wittve des Michael Maier von Bühl, Ma-
rianna, geb. Krumer, hat um Einweisung in Besitz
und Gewahr der Verlassenschaft ihres verstorbenen
Ehemannes nachgesucht. Diefem Gesuche wird ent-
sprochen, wenn nicht binnen 4 Wochen Ein-
wendungen dagegen erhoben werden.
Bühl, den 17. März 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ketterer.

3.1.567. Nr. 3159. Freiburg. (Auffor-
derung.) Die Wittve des Notars Wilhelm Fischer,
Grund- und Handbuchführers zu Freiburg, Louise,
geb. Schröder, hat um Einweisung in die Gewahr
der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht.
Etwaige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind
binnen 2 Monaten
dahier zu begründen.
Freiburg, den 18. März 1863.
Großh. bad. Stadtamtgericht.
Brommer.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen.

3.4.757. Steinen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekeneinträgen, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Das Pfandgericht. Häßler, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Oswald, Notar.

(Schluß aus Beilage Nr. 70.)

Table with 8 columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung.

3.u.513. Nr. 3144. Radolfzell. (Bekanntmachung.) Unterm Heutigen wurde unter D.3. 6 in das Firmenregister eingetragen: Die Firma Jakob Mayer von Wangen. Der Inhaber derselben Jakob Mayer, Kaufmann in Wangen.

3.u.516. Nr. 3283. Radolfzell. (Bekanntmachung.) Unterm Heutigen ist unter D.3. 7 in das Firmenregister eingetragen worden: Die Firma P. Buchegger in Singen. Inhaber derselben Peter Buchegger, Kaufmann in Singen.

3.u.562. Nr. 3083. Freiburg. (Veröffentlichung aus dem Handelsregister.) In das Handelsregister wurde unter Heutigen eingetragen: Seligmann Reif von Altbreisach, Kaufmann zu Freiburg. Inhaber der Firma: „S. Reif“ daselbst.

3.u.608. Buchen. (Bekanntmachung.) Mit Beschluß von heute, Nr. 1753, wurde in das Handelsregister Abth. II. unter D.3. 2 eingetragen, daß Faust Seb Strauß von Buchen am 5. I. d. R. einen Gesellschaftsvertrag mit der Firma: „F. E. Strauß und S. Strauß“ abgeschlossen haben, wozu die Niederlassungsort in Buchen bestimmt und festgesetzt wurde, daß Jeder der beiden Gesellschafter berechtigt sei, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.